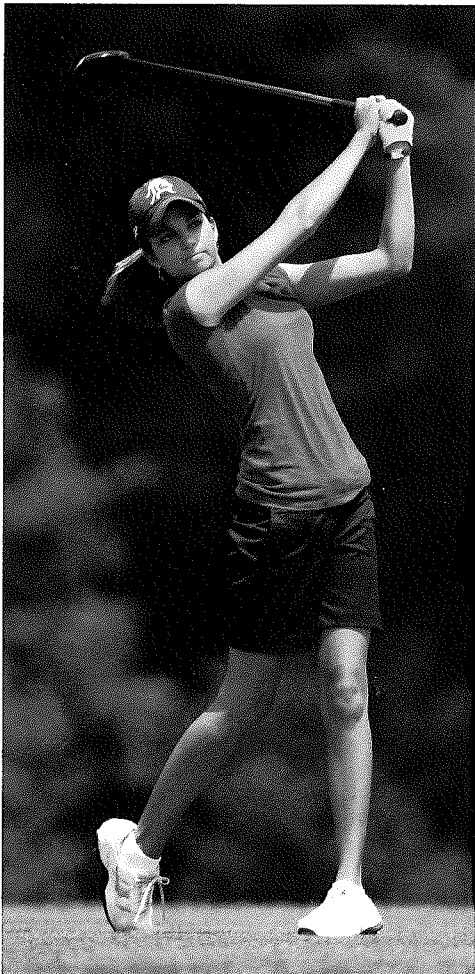


Europas Golf-Elite vor Bewährungsprobe in Losone

Platz frei für die besten Proetten der Ladies European Tour. Ab heute kämpfen 126 Proetten aus 23 Ländern bei der 5. Deutsche Bank Ladies' Swiss Open im Golf Gerre Losone um einen der begehrtesten Titel der LET und um 525,000 Euro Preisgeld. Mit dabei und nach langer Zeit wieder am Abschlag in der Schweiz: Supertalent Sherlyn Popelka.



Melissa Reid (oben) hat sich viel vorgenommen: Im letzten Jahr hatte der neue Star der Ladies European Tour bei der Jagd auf die DBLSO-Trophäe noch das Nachsehen. Doch die 22-Jährige aus Derby, England, ist in der Form ihres Lebens. Ein Sieg, drei Top Ten-Finishes bei ihren letzten sieben Tourstarts und Platz 2 in der Henderson Money List verdeutlichen ihre derzeitige Ausnahmestellung. Auch Florentyna Parker zählt zu den heissen Titelaspirantinnen. Die von ihrem Vater gecoachte 20-Jährige gewann vor zwei Wochen das Vorbereitungsturnier in den Niederlanden. Ein Sieg, der, wie sie selbst sagt, "eine Sperre im Kopf" gelöst hatte. Die derzeit bestplatzierte Schweizerin, Caroline Rominger, hält die eidgenössische Fahne über den Grüns von Losone hoch – mit weiteren sieben Schweizerinnen. Darunter auch Valeria Martinoli aus Ascona und die 19-jährige Anais Maggetti. Die frischgebackene Schweizer Matchplay Meisterin strotzt vor Selbstbewusstsein – kennt sie doch ihren Heimatplatz wie ihre Handtasche. Und dann ist da noch die Amateurin Sherlyn Popelka (links), die in den USA lebt und zielstrebig eine Golfkarriere anpeilt. Den richtigen Coach zumindest hat sie schon. Es ist Henri Reis, ehemaliger Coach der einst weltbesten Golferin Annika Sorenstam.

Und der sagt über seine Schülerin: "Sherlyn wird Europas neue Nummer 1." Familie, Fans und Freunde wird's freuen.

Il Golf Gerre di Losone rinnova l'appuntamento con il golf che conta: per il quinto anno il tour europeo delle "proette" (LET) fa tappa in riva al fiume Melezza. Il Deutsche Bank Ladies' Swiss Open 2010 è realtà. Da oggi e fino a domenica sul 18 buche di Losone sfileranno le migliori atlete della ribalta, inseguendo quel successo a cui in molte aspirano ma che spetta solo alla migliore.

In lizza in questa edizione ci saranno pure 8 svizzere: una primizia. Ulteriore ciliegina sulla torta è la presenza, fra loro, di addirittura due ticinesi: oltre ad Anais Maggetti, al suo terzo tee-off, ci sarà pure Valeria Martinoli, giovane speranza che ha già avuto modo di illustrarsi nei recenti tornei. Nemmeno le "big" godranno di trattamenti speciali: se vorranno ambire alla fetta più consistente del montepremi di 525 mila euro in palio dovranno sfoderare massima concentrazione sin dalla buca 1 del primo giro, e mantenere nervi saldi fino alla numero 18 del giro. Il "parterre" dice tutto. Bastano i nomi di alcune protagoniste per capire quanto sarà serrata la lotta: Gwladys Nocera, Bettina Hauert, Anja Monke, Lisa Hall, Melissa Reid, ... E l'elenco potrebbe andare avanti ancora a lungo.